

Tragbar und doch besonders

Goldschmiedin Barbara Helleis liebt Kronen- und Blütenmotive – Auch strenge Formen

Von unserer Mitarbeiterin
Verena Kaut

Landsberg

Weiche und dennoch strenge Formen, Krönchen und Blütenformen kombiniert mit Bewegung, das sind die Elemente, die sich in Barbara Helleis' Schmuckstücken wiederfinden. Sie spiegeln ihre eigene Richtung, die sich im Laufe der Zeit entwickelt hat, wider. Und ihre Linie hat sich verändert: Perlen kamen zu Silber, Gold und Platin und die Bewegung in den Schmuckstücken fasziniert sie mehr und mehr.

Sie beteiligt sich an der großen Benefizaktion des Landsberger Tagblatts zugunsten der „Kartei der Not“. Nicht nur die Spannung zwischen Statischem und Bewegung ist für die 38-jährige Goldschmiedin eine willkommene Herausforderung. Sie genießt auch den Spagat, den ein eigener Laden in Kombination mit Schaffen von Kunst fordert. Deshalb achtet sie bei ihren Ringen, Ketten, Broschen und Ohrringen darauf, dass sie „trotz des künstlerischen Anspruchs immer tragbar sind und meine Käufer etwas Typisches wiedererkennen.“ Ihr Beruf sollte Künstlerisches, Kreatives und Handwerkliches miteinander verbinden. Deshalb hat sie sich auch für eine Ausbildung zur Goldschmiedin entschieden, die sie von 1987 bis 1990 absolvierte. 1992 machte sie sich selbstständig, und schon seit 1998 berät sie Kunden in ihrem eigenen Laden im Hinteranger in Landsberg mit Freude.

Etwas Besonderes

„Ich bin kein Schmuckkünstler, der nur sein Ding macht. Meine Kunst soll Menschen ansprechen. Sie soll etwas Besonderes sein“, sagt Helleis. Die Schmuckstücke, die sie in ihrem Atelier verkauft, entstehen selten nach Skizzen. „Kreativität kommt spontan, manchmal hat man eine Idee im Kopf“, aber meist experimentiert die Goldschmiedin. Sie lässt Elemente weg, baut andere an oder vereinfacht zu ausgefallene Stücke, damit sie tragbar werden. Denn „wenn man sich zu sehr auf das

Künstlerische konzentriert, kann man nicht von seiner Kunst leben“. Wenn Barbara Helleis positives Feedback von ihren Kunden bekommt, wenn sie ein neues Schmuckstück kreiert hat, es anprobiert und es dann „klick“ macht, ein wow-Gefühl entsteht, „dann sind das Glücksmomente, die mir zeigen, dass ich auf dem richtigen Weg bin“. Generell ist es für sie eine Bereicherung ihre Schmuckstücke, die sie schafft, wegzugeben.

„Ich weiß, dass ich etwas Bleibendes geschaffen habe“, sagt Barbara Helleis. Aber „zu Prototypen oder zeitaufwändigen, ausgefallenen Stücken baue sie schon eine gewisse Beziehung auf und brauche eine Abschiedszeit.

Dann lasse ich das Schmuckstück einfach noch zwei Tage bei mir liegen, bevor ich einen Kunden anrufe und ihm sage, dass er es abholen kann“, sagt Helleis. Die Ausstellung „Künstler mit Herz“ stellt für sie eine Herausforderung dar und die Möglichkeit kreativ zu sein, etwas Ausgefalleneres zu machen. „Das ist eine Gelegenheit für Spinnereien“, sagt Barbara Helleis mit einem strahlenden Grinsen. „Für diese gute Sache engagiere ich mich gerne außerhalb des Ateliers und spende meine Arbeitszeit, die in dem Stück stecken wird“, berichtet Helleis.

Entstanden ist nun ein Kronen-Anhänger an Granatkette, aufwändig gearbeitet, der Anhänger ist aus Silber, mit Goldkugeln besetzt, aus der Krone kommen kleine Granatketten, die quastenförmig nach unten hängen, Länge: 60 Zentimeter, Wert: 800 Euro, Mindestgebot: 350 Euro.

info Am Freitag, 25. November, findet die Vernissage für die Aktion „Künstler mit Herz“ im Neuen Stadtmuseum Landsberg statt. Beginn ist um 19.30 Uhr, danach sind die Kunstwerke bis zur Ver-

steigerung (am 16. Dezember, 19.30 Uhr im Rathausfestsaal) im Museum zu den üblichen Öffnungszeiten zu sehen. Künstler, Sponsoren und Stadt Landsberg zeigten sich engagiert und lieferten so die optimalen Rahmenbedingungen für eine große Benefiz-Aktion. Als Auktionator kommt Franz Freiherr von Rasser (Repräsentant der Münchner Dependence des Wiener Dorotheums) nach Landsberg. Alle Beteiligten und die Künstler werden in den nächsten Wochen im *Landsberger Tagblatt* ausführlich vorgestellt. Weitere Informationen auch unter Telefonnummer 08191/326 105.

Künstler
mit
Herz



40 Jahre
kartei der not
www.karteidernot.de



Goldschmiedin Barbara Helleis in ihrem Landsberger Atelier.



Der Kronenanhänger wird an einer langen Granatkette getragen. Bilder: Jordan